

## **Sprache und Kognition**

**Do, 11:15 - 12:45**

**Beginn: 15.04.2021**

**Raum: Kstr. 2 SR 004**

### **Gegenstand:**

Sprechen und Denken hängt unmittelbar zusammen. Der banale Versuch, zu sprechen, ohne zu denken, oder umgekehrt, zu denken, ohne den Eindruck zu haben, einzelne Wörter und ihre Kombination kognitiv zu realisieren, veranschaulicht dies eindrücklich. Und dennoch können wir uns davon ausgehend die Frage stellen, ob wir von spezifischen Sprech- auf spezifische Denkweisen schließen können, denn häufig wird behauptet: Höre wie sie sprechen, verstehe wie sie denken. Vielleicht sind Sie im Studium bereits darauf hingewiesen worden, dass wir mit linguistischen Methoden nicht sicher feststellen können, was die eine Sprecherin oder der eine Schreiber mit einer Äußerung oder einem Text meint. So sehr Sprechen und Denken zusammenhängen, so komplex ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung damit.

"Sprache und Kognition" liegt als sprachwissenschaftlicher Gegenstand quer zu vielen linguistischen Teildisziplinen. Er ist relevant, wenn wir uns den Bereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik zuwenden. Die Auseinandersetzung mit dem Spracherwerb gibt uns Aufschluss über die Strukturen und Funktionen von Sprache im Allgemeinen. Die Sprachproduktion und -rezeption sind ohne kognitionslinguistische Ansätze nicht zu denken. Ein funktional und kognitiv ausgerichteter Sprachvergleich ermöglicht uns, ein tieferes Verständnis über die einzelnen Sprachen zu erlangen. Und der Gedanke, dass unser Sprachgebrauch Ergebnis von früheren Sprachgebräuchen ist, dass Strukturen und Funktionen von Sprache auf historische Wandelprozesse zurückzuführen sind, zeigt einmal mehr, dass "Sprache und Kognition" als sprachwissenschaftlicher Gegenstand bei weitem nicht auf den Bereich der Gegenwartssprache reduziert werden kann. In dem Proseminar wollen wir uns verschiedenen Aspekten zuwenden, um dieses faszinierende Wechselverhältnis genauer in den Blick zu nehmen.

### **Organisationsform:**

Textlektüre, Plenumsdiskussionen, Gruppenarbeiten, Impulsreferate und Dozentenvortrag.

### **Einführende Literatur:**

Wird zu Beginn der Sitzung bekannt gegeben.

### **Bachelor**

- BA B 2.1/a Proseminar Linguistik: Sprache als System (6 LP)
- BA B 2.2 Proseminar Linguistik: Mittel der Kommunikation/Sprachgeschichte (6 LP)
- BA B 2.2 Übung (Lektürekurs): 3 LP
- BA B 2.3 Proseminar Linguistik: Sprache als System (6 LP)
- BA B 2.3 Proseminar Linguistik: Mittel der Kommunikation/Sprachgesch. (6 LP)
- BA B 2.4 Lektürekurs NDL/Linguistik/Mediävistik (3 LP)
- BA ÜK B Lektürekurs: je nach Arbeitsaufwand 1-3 LP

### **Master**

#### **1. Linguistik (Ling.)**

- MA Grundlagenmodul – Forschungswerkstatt/Übung Ling.: Sprache und Erkennen (6 LP)
- MA Vertiefungsmodul – Forschungswerkstatt/Übung Ling.: Wissen und Text (6 LP)
- MA Kompaktmodul – Forschungswerkstatt/Übung Ling.: Sprache und Erkennen; wahlweise: Wissen und Text (6 LP)

### **Magister und Lehramt (alt)**

Mag und LA (alt) Proseminar: Hausarbeit oder mündliche ZP

### **Lehramt (neu)**

A 2: Basismodul Proseminar Sprachwissenschaft: Sprache als System (6 LP)

A 3/a: Vertiefungsmodul: Proseminar Germanistische Sprachwissenschaft: Mittel der Kommunikation/Sprachgeschichte (6 LP)

A 3/a: Lektürekurs: Germanistische Sprachwissenschaft: 3 LP (in: HF / HF+K/M / EF+HF)

C 1/a: Ergänzungsmodul: Lektürekurs Sprachwissenschaft: 3 LP (in: HF / HF+K/M / EF+HF / BF + K/M)

### **Master of Education**

Übung Linguistik: 2 LP

### **Master Literatur - Sprache - Wissen**

Grundlagenmodul 2: Forschungswerkstatt / Übung / Proseminar Linguistik: Sprache und Erkennen (6 LP)

Vertiefungsmodul 3: Forschungswerkstatt / Übung / Proseminar Linguistik: Wissen und Text (6 LP)